

Schulwegplan VS Hollabrunn

schulwegplan.at

Stand: Juni 2026

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter auva.at/sicherlernen.



Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.
Fotos: AUVA und KfV
Medieninhaber: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Hersteller: Kuratorium für Verkehrssicherheit, Schleiergasse 18, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Vorwort

Vorliegender Schulwegplan entstand in Kooperation der AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt), des KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit), der Schulleitung und der Stadtgemeinde Hollabrunn. Liebe Eltern, liebe Schulkinder! Der tägliche Schulweg ist oftmals der erste Weg, den unsere Kinder allein zurücklegen, er bedeutet für Eltern und Kinder einen wichtigen Schritt in Richtung Selbstständigkeit. Auch fördern Bewegung und frische Luft die Konzentration, der gemeinsame Weg mit Freunden macht Spaß. Lage und die sichere Erreichbarkeit waren für uns bei der Planung unseres Schulcampus deshalb ein wichtiger Planungsbestandteil: mehrere Geh- und Radwege führen direkt zum Campus, das Fahrverbot vor der Schule sorgt zusätzlich für Ruhe und Sicherheit. Ich lade alle Familien herzlich ein, die kurzen Wege zu nutzen und die Kinder zu Fuß zur Schule gehen zu lassen. Das ist gut für unsere Umwelt – und vor allem für unsere Kinder! Ihre Stadtgemeinde Hollabrunn

Schulwegplan

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den Kinder selbstständig zu Fuß bewältigen. Das macht nicht nur Spaß und ist gesund, sondern verringert auch den Pkw-Verkehr im Schulumfeld. Uns ist es ein Anliegen, dass Ihr Kind sicher zur Schule und wieder nach Hause kommt. Der vorliegende Schulwegplan zeigt sichere Routen zur Schule und unterstützt Sie beim Üben des Schulwegs. Sollte doch einmal etwas passieren: Schulkinder sind bei der AUVA beitragsfrei unfallversichert. Bei einem Unfall Ihres Kindes auf dem Weg zur Schule bzw. auf dem Weg von der Schule nach Hause – egal, ob der Weg zu Fuß, mit dem Bus, mit dem Roller oder anderen Verkehrsmitteln zurückgelegt wurde – informieren Sie bitte die Schulleitung darüber. Diese wird die Unfallmeldung an uns vornehmen.

Ihre AUVA

Volksschule

Die Volksschule Hollabrunn kann gut zu Fuß erreicht werden. Unmittelbar vor der Schule gilt an Schultagen ein Fahrverbot mit wenigen Ausnahmerebestimmungen, das dem Schutz der Kinder dient. Liebe Eltern, wir bitten Sie ausdrücklich, sich daran zu halten! Für kurzes Ein- und Aussteigen kann die Wendeschleife nördlich des Fahrverbots genutzt werden. Für längere Parkvorgänge stehen Parkmöglichkeiten am Parkplatz Ausstellungsstraße sowie entlang der Aumühlgasse zur Verfügung. Nutzen Sie in der Aumühlgasse nach Möglichkeit jene Stellplätze, bei denen den Kindern ein Gehsteig zur Verfügung steht. Auf sicheren Fußwegen können Ihre Kinder dann das letzte Stück zur Schule zu Fuß zurücklegen. Fahren Sie stets langsam und ermöglichen Sie Kindern das sichere Queren von Straßen, auch abseits von Zebrastreifen! Danke für Ihren Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit rund um die Schule!



AUVA-Schulwegtipps

Gemeinsam bewegt aktiv

Gehen Sie so viel wie möglich mit Ihrem Kind zu Fuß! Zeigen und erklären Sie ihm, wie man sich im Straßenverkehr richtig verhält. Nur durch viel Routine erlangt Ihr Kind Sicherheit.



Seien Sie Vorbild!

Kinder lernen durch Beobachtung und Nachahmung. Queren Sie deshalb nur bei grünem Ampellicht und verwenden Sie kein Handy oder Smartphone auf dem Schulweg!

Gute Sicht für alle

Wählen Sie gut überschaubare Überquerungsstellen, an denen gute Sicht für alle besteht. Ihr Kind muss die Lenker:innen sehen können – die Lenker:innen müssen Ihr Kind sehen können. Meiden Sie Sichthindernisse wie Kurven, parkende Fahrzeuge und Sträucher. Nie vor oder hinter einem Bus queren!



Stehen – Schauen – Gehen

„Halt“ vor jeder Überquerung ist die wichtigste Regel für Ihr Kind. Vor jeder Überquerung – auch bei Ampeln und Zebrastreifen – bewusst nach beiden Seiten schauen. Ebenso über die Schulter und auf mögliche Abbieger:innen achten. Erst gehen, wenn die Fahrbahn frei ist, oder die Lenker:innen halten!

Zur Schule rollen

Auch den Schulweg mit dem Tretroller üben. Alleine fahren ist ab acht Jahren gestattet. Gehwege sind erlaubt, Radwege und Straßen tabu. Wichtig ist, langsam zu fahren und Rücksicht auf Fußgänger:innen zu nehmen. Vor jeder Überquerungsstelle gilt: Rechtzeitig halten und schauen! Auf den Radhelm nicht vergessen!

Sichtbarkeit

Reflektierende Materialien sowie Warnwesten erhöhen die Sichtbarkeit nicht nur bei Dämmerung und schlechter Sicht, sondern auch tagsüber. Achten Sie darauf, dass diese auch getragen werden!



Hektik vermeiden

Planen Sie morgens genügend Zeit ein! Ein gestresstes Kind ist unkonzentriert, da können leicht Fehler passieren.

